

31. Juli 2018 - 00:04 Uhr · Gerhard Hüttner · Salzkammergut

Manche Pfadis machen zum ersten Mal ein Schnitzerl oder kochen eine Suppe



Beim Pfadfinderlager haben viele Kinder einen ersten Kontakt zu anderen Kulturen und Sprachen und knüpfen Freundschaften fürs Leben. Bild: OÖPP/Schenkenfelder

BERG I. A. Für 4200 Pfadfinder wird der Attergau zu ihrem vorübergehenden "Zuhause".

4200 Teilnehmer werden ab nächster Woche das Pfadfinderlager in Eggenberg bevölkern. Für das Organisationsteam, das seit einer Woche im Attergau ist, eine logistische Herausforderung: "Das Team der Verpflegung versorgt dreimal täglich 140 Verpflegungseinheiten, das sind zusammengefasste Kleingruppen, mit Lebensmitteln für zwei verschiedene Menüs", schildert Maria Binder, Pressesprecherin der Oö. Pfadfinder, den OÖNachrichten. 60 Mitarbeiter sind dafür im Einsatz, die 800 Artikel bestellen. Allein für die "Vitamininseln" werden insgesamt zehn Tonnen Obst und Gemüse zur freien Entnahme zur Verfügung gestellt.

Die Kinder und Jugendlichen kochen selbstständig über dem Lagerfeuer. "Das gemeinsame Kochen ist Teil des Programms und gehört zum pfadfinderischen Lageralltag dazu", sagt Binder. Für manche Kinder heißt das, zum ersten Mal selber ein Schnitzel zuzubereiten, Suppen zu kochen oder Spaghetti Bolognese zu machen.

Ein großes Anliegen ist es den Pfadfindern, dass möglichst wenig Lebensmittel entsorgt werden müssen. So bekommt jede der 140 Verpflegungseinheiten Kühlmöglichkeiten, um Frischwaren wie Butter oder Milch aufzubewahren.

In dieser Größe findet das Pfadfinderlager in Berg alle fünf Jahre statt. Heuer kommen die Teilnehmer aus 20 Nationen, vor allem aus Europa, aber etwa auch aus Kanada. "Es entwickeln sich Freundschaften, die oft ein Leben lang halten", weiß Binder. Zudem ist es für viele junge Menschen der erste Kontakt zu anderen Kulturen und Sprachen.

Das Pfadfinderlager steht heuer unter dem Motto "Home2018". Was bedeutet für jeden Einzelnen der Begriff "Zuhause"? Für manche ist es die eigene Wohnung oder die Familie, andere fühlen sich in der ganzen Welt zu Hause. Wie verarbeitet man das Erlebte nach einer Flucht? Um diese Fragen dreht sich das Programm für die Kinder und Jugendlichen im Alter von sieben bis 21 Jahren. Und vom 6. bis 15. August wird der Lagerplatz zum temporären "Zuhause".

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/salzkammergut/Manche-Pfadis-machen-zum-ersten-Mal-ein-Schnitzerl-oder-kochen-eine-Suppe;art71,2965210>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2018 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung